



Ausgabe September / 2015

Postwurf an sämtliche Haushalte

Inhalt

Neues aus Ihrer Kommune:

Vorwort Bürgermeister	Seite 2
Redaktionsteam	Seite 2
Feuerwehr Gaiendorf	Seite 2
LED-Straßenbeleuchtung	Seite 2
Sanierung Mittelschule	Seite 3

Förder- und Werbeverein:

Märkte und Einzelhandel	Seite 4
Dionysimarkt am 11.10.15	Seite 4
Über 1.000 Parkplätze	Seite 4

Wirtschaftsforum:

Unternehmensvorstellung	Seite 5
Flottweg	

Klimaschutzmanagement:

Bürgerauto = Carsharing mit Elektroantrieb	Seite 6-7
--	-----------

Newsticker:

Starthilfe für junge Familien	Seite 7
Kostenfreie Solarberatung	Seite 7
10.000-Häuser-Programm	Seite 7

Direktvermarkter:

Am Marktstand von Rita Scholz	Seite 8-9
Rezept-Tipp	Seite 9

Kultur:

Kulturpreisträger Forster	Seite 10
Galerie lifeXpression	Seite 10

Kinderseite	Seite 11
-------------	----------

Veranstaltungskalender	Seite 12
------------------------	----------

Architektenwettbewerb für ABV-Gelände:

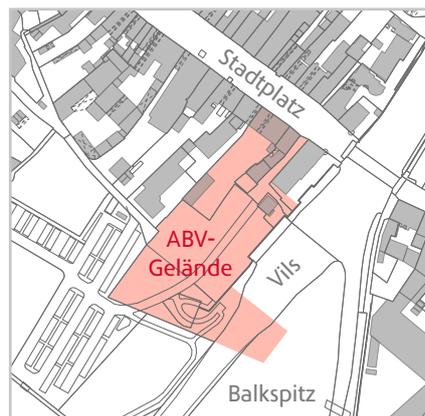
Kulturhaus und Rathausplatz

Nach langer Vorbereitungsphase wurde vom Stadtrat der Auslobungstext zum Architektenwettbewerb zur Gestaltung und Erschließung des ABV-Geländes verabschiedet. Wie Bürgermeister Helmut Haider erklärt, soll mit einem zentralen Kulturhaus „ein Ort mit lebendigem Miteinander“ geschaffen werden. Das Wechselspiel zwischen dem pulsierenden Stadtplatz und dem Landschaftsraum der Vils bietet den Architekten einzigartige gestalterische Möglichkeiten.

Das Kulturhaus soll von kommerziellen Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Highlights alles beherbergen. Ein modernes Einzelhandelsgeschäft

und Wohneinheiten sowie Erweiterungsmöglichkeiten für das Rathaus ergänzt das Gelände zum Stadtplatz hin. Durch die Größe der geplanten Gebäude ist die Fahrt durch das Löchl im Auslobungstext nicht mehr berücksichtigt. Zur Nutzung des historischen Troadkastens rückseitig am ABV-Gelände darf man sich auf kreative Vorschläge der beteiligten Architekten freuen.

Thomas Kästle, Dozent für Kultur- und Eventmanagement an der Hochschule Kempten, legte dem Stadtrat die Vorzüge des Betriebs des Kulturhauses ohne festen Wirt nahe: „Um ein Veranstaltungsmanagement wirtschaftlich zu gestalten, ist es notwendig, sowohl baulich, als auch organisatorisch keine Veranstaltungsart auszuschließen. Mit einem mittelgroßen Veranstaltungsraum, mit Bestuhlung für bis zu 500 Personen oder Tischbestuhlung für ca. 300 Personen und freier Wahl eines Cateringservice, bestünde im weiten Umkreis eine gewisse Alleinstellung – diese gilt es zu nutzen. Ein eigenständiges Lokal in unmittelbarer Nähe könne jedoch vor und insbesondere nach dem Betrieb des Kulturhauses profitieren.“



Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem die Sanierung der Mittelschule vorstellen. Die Planung dazu hat viel Zeit in Anspruch genommen, um fundierte Ergebnisse zu erhalten. Die Kosten von rund 16 Millionen Euro stellen den Haushalt der Stadt in den nächsten Jahren vor eine große Herausforderung. Die Bauzeit von zwei Jahren wird Einschränkungen mit sich bringen, so wird der Schulbetrieb, wie schon in anderen Städten, in eine Containerstadt ausgelagert. Mit der Investition in die Schule stellen wir aber als Mittelzentrum auch in Zukunft den Mittelschulstandort sicher!

Helmut Haider, Erster Bürgermeister der Stadt Vilsbiburg

Sie wissen wo in Vilsbiburg der Schuh drückt?

Stets offen für Anregungen und interessante Themen stellt sich die Redaktion des Stadt-Magazins vor: In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Sebastian Stelzer (Kultur) und Georg Straßer (Klimaschutzmanagement) mit Redaktionsleiter Stefan Schütze (motivmedia Verlag & Marketing) erscheint das Stadt-Magazin vier Mal jährlich und wird kostenfrei an alle Haushalte im Stadtbereich verteilt.

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag:

Stadt Vilsbiburg, Georg Straßer,
Tel. 08741 305 444 und Sebastian
Stelzer, Tel. 08741 305 150
motivmedia Verlag & Marketing
Stefan Schütze, Tel. 0871 1423 9224



Georg Straßer (Klimaschutzmanagement, Stadt Vilsbiburg), Stefan Schütze (Redaktion motivmedia Verlag) und Sebastian Stelzer (Kultur, Stadt Vilsbiburg) freuen sich auf Anregungen zum Stadt-Magazin

Stadt setzt auf Energie-Einsparung bei Straßenbeleuchtung



Die ersten Straßenlampen in Vilsbiburg wurden bereits Anfang 2014 auf LED-Technik umgerüstet. Im Mai 2015 folgte der Austausch von weiteren 167 Lampen im gesamten Baugebiet Achldorf sowie in der Pfründesiedlung. Eine gleichmäßigere Ausleuchtung, eine deutlich längere Lebensdauer und insbesondere der geringe Stromverbrauch überzeugten den Stadtrat zur Anschaffung und den Umbaukosten von bisher ca. 71.000 Euro. Der Leistungsaufnahme der bisherigen

Mit einem Ruthmann-Steiger wechselt Stadtwerke-Mitarbeiter Jürgen Hirtelreiter die herkömmlichen NAV-Lampen gegen LED-Leuchtmittel

Stadt investiert in Ortsteilfeuerwehren



Stellvertretender Kommandant Christof Sieber, Erster Bürgermeister Helmut Haider und Kommandant Josef Mitterer mit der neuen Tragkraftspritze

Kürzlich hatte die Freiwillige Feuerwehr Gaidorf eine neue Tragkraftspritze (TS) erhalten. Die vorhandene TS konnte nicht mehr wirtschaftlich repariert werden, was einen schnellen Austausch nötig machte, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr weiterhin zu erhalten. Die Regierung von Niederbayern stellte auf schnellem Weg den Zuschuss in Höhe von 3.800 Euro zur Verfügung, wodurch die Ausschreibung und Beschaffung reibungslos durchgeführt werden konnte. Die Anschaffungskosten für die neue TS belaufen sich auf 11.800 Euro, wobei 8.000 Euro durch die Stadt Vilsbiburg getragen werden.

Leuchten von 80 oder 90 Watt stehen jetzt 13 oder 18 Watt bei der neuen Technik gegenüber. Bei einer jährlichen Brenndauer von ca. 4.100 Stunden reduziert sich der Verbrauch um 67.000 kWh. Die Einsparung von 14.400 Euro jährlich lässt eine Amortisierung der Gesamtinvestition nach ca. 6 Jahren erwarten. Mit einer Lebensdauer von ca. 70.000 Stunden (ca. 15 Jahre) sind die LED-Leuchten den bisherigen NAV-Lampen mit einer Brenndauer von 20.000 bis 30.000 Stunden klar überlegen.

Stadtwerke Vilsbiburg
Kindlmühlestraße 2, 84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 9644-0, www.stw-vilsbiburg.de

Aktuell aus dem Stadtrat: Sanierungskonzept für die Mittelschule Baumaßnahmen mit Kosten von 16,1 Mio. Euro verabschiedet

Mit einem nochmals erweiterten Umfang des Sanierungs- und Ausbaukonzepts setzte der Stadtrat in der Sitzung vom 29.07.2015 ein klares Bekenntnis zum Wert der Mittelschule und untermauerte den Fortbestand dieses Schultyps. Mit dem festgelegten Baubeginn zum 1. August 2016 läuft nun die Ausarbeitung durch das Planungsteam.

Die Gesamtbausumme wurde auf 16,1 Millionen Euro gedeckelt. In der weiteren Planung wird nun festgelegt, ob die Sanierung nur den Grundbedarf abdeckt oder umfassendere Maßnahmen zu den einzelnen Punkten ergriffen werden. Nachdem seit dem Bau des Schulhauses 1971 keine wesentlichen Veränderungen erfolgten, werden von September 2016 bis August 2018 folgende Maßnahmen abgewickelt:

- Neue Fassade inkl. Fenster und Türen
- Austausch der gesamten Gebäudetechnik
- Verbesserung der Außenanlagen mit Pausenhof und Parkflächen
- Austausch der Sanitärausstattung
- Erneuerung der Schwimmbadtechnik des Hallenbads
- Einbau von zwei behindertengerechten Aufzügen
- Erneuerung des Innenputzes aus Brandschutzgründen
- Präsentations- und Medientechnik sowie Internetanschlüsse
- Anbau eines Foyers



Neuer Pausenhof mit Sitzgelegenheiten, Tischtennis und einem Multifunktionsplatz

- Verbesserung der Beleuchtung in den Klassenzimmern
- computergestützte Zentralsteuerung der Heiz- und Lüftungstechnik
- Neues Fluchttreppenhaus

Während der zweijährigen Bauzeit wird der Schulbetrieb in Container auf den Pausenhof verlagert. Zu Beginn des Schuljahres im September 2018 sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.

Informationsveranstaltung

Für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, den Elternbeirat, die Lehrerinnen und Lehrer, das Personal, die Nutzer und die Anlieger ist in den

Wintermonaten eine Informationsveranstaltung über die Sanierung der Mittelschule geplant.

Schwimmhalle und Turnhalle komplett gesperrt

Da bei der Sanierung des Gebäudetrakts umfassend eingegriffen wird, ist die Schwimmhalle und Turnhalle während der Sanierung komplett von der Strom- und Wasserversorgung getrennt. Eine Benutzung der Einrichtungen ist somit während der Bauzeit nicht möglich, die Nutzer wurden hier von der Stadtverwaltung bereits informiert.



Der bestehende Eingangsbereich wird zu einem ansprechenden Foyer ausgestaltet

Unsere Einkaufserlebnisstadt

Märkte und Einzelhandel verleihen einzigartige Vielfalt



Am Mittwoch und Samstag bietet der Frische- und Wochenmarkt am Stadtplatz beste Einkaufsmöglichkeiten für regionale Waren

Wenn sich Samstagmorgens der Stadtplatz mit Leben füllt, dann ist nicht einfach nur Einkaufszeit. Der große Markt zieht allwöchentlich Menschen aus der gesamten Region an und lädt zum Flanieren, Verweilen und Plaudern ein. An den bunten Ständen finden die Marktbesucher neben Blumen, Jungpflanzen und

Kränzen eine ganz besondere Auswahl an kulinarischen Schmankerln aus Bayern und dem Vilstal: frischer und geräucherter Fisch, Bio-Gemüse und -Obst, Honig und Eier sowie Mehl, Nudeln und Käse, Brot aus dem Holzofen und vieles mehr. Die Auswahl an Fleischsorten sucht ihresgleichen: von der Wachtel bis zur Pute, Ziege, Lamm und Wild sowie selbstverständlich Schwein und Rind. Der Markt hat bis 13 Uhr geöffnet. Unter der Woche findet mittwochs bis 12.30 Uhr das kleinere Pendant statt. Auf dem sogenannten Frischemarkt können unter anderem Gemüse, Käse und Fleisch erstanden werden.

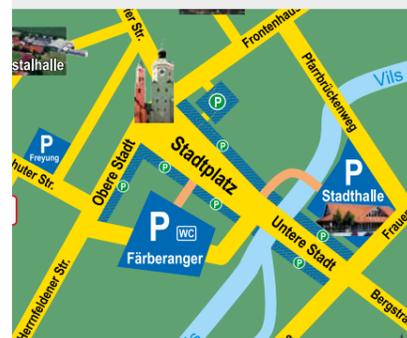
Einkaufsmeile Innenstadt

Aber auch außerhalb der Marktzeiten bietet die Vilsbiburger Innenstadt eine ganz wunderbare Gelegenheit zum Bummeln und Einkaufen. Auf insgesamt rund 15.000 Quadratmetern Verkaufsfläche sind nahezu alle Branchen vertreten. Die größtenteils inhabergeführten Ladengeschäfte führen beispielsweise Bekleidung aller Art, Lebensmittel, Elektroartikel, Spielzeug, Schmuck und Brillen sowie Wein und Tabak. Hier einzukaufen lohnt sich doppelt: Mit der VIB-Card können in den Geschäften und Gastronomiebetrieben Punkte gesammelt und später zur Bezahlung verwendet werden. Mit viel

Liebe gestalten die Inhaber ihr Sortiment und stehen dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite. „Unsere vielen kleinen Geschäfte“, sagt Christine Koj vom Förder- und Werbeverein, „machen diese Stadt liebens- und lebenswert.“

Über 1000 Parkplätze in der Innenstadt

Parkplatznot? In Vilsbiburg kennt man dieses Wort nur vom Hörensagen. Über 1000 Parkplätze stehen im Innenstadtbereich zur Verfügung. Dabei kann sich der Preis sehen lassen: Am Stadtplatz, in der Unteren Stadt und am Stammelparkplatz kostet eine Stunde nur 50 Cent Gebühr, geparkt werden darf bis zu zwei Stunden – genügend Zeit also, sich in den umliegenden Geschäften in Ruhe umzusehen. Wer nur schnell das Wichtigste erledigen möchte, dem steht die sogenannte Brötchentaste zur Verfügung: Mit dieser bekommt der Parkende einen Bon, der es ihm erlaubt, 30 Minuten kostenlos stehen zu bleiben. Wer richtig ausgiebig Stadtbummeln möchte, der kann auf der Festwiese und am Färberanger unbegrenzt parken. Und als Zuckerl obendrauf kann der Kunde sich in den Geschäften ab zehn Euro Einkaufswert 50 Cent seiner Gebühren vergüten lassen.



Dionysimarkt und Verkaufsoffener Sonntag

Am 11. Oktober ist es wieder soweit: Niederbayerns ältester Pferdemarkt lädt zum Feiern und Staunen ein. Seit über 500 Jahren werden hier nach alter Tradition Pferde gehandelt. Um 13 Uhr präsentieren sich rund 250 der edlen Tiere beim Dionysiumzug. Im Anschluss zeigen sie ihre Kraft und Anmut beim Pferderennen. Zugleich organisiert an diesem Tag der Förder- und Werbeverein von 12 bis 17 Uhr einen Verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt.



Vilsbiburger Unternehmen stellen sich vor: Flottweg Von Vilsbiburg in die Welt



Flottweg beschäftigt über 600 Mitarbeiter am Standort Vilsbiburg. Sie alle tragen zum Erfolg des Unternehmens bei

Sankt Petersburg, Russland. Es ist Dienstag, 6:00 Uhr morgens. Ein lauer Spätsommertag wird erwartet. Während die ersten Menschen sich schläfrig aus dem Bett gewunden haben und auf den Weg zur Arbeit machen, arbeiten bereits 41 Maschinen aus Vilsbiburg unermüdlich daran, das Abwasser der Stadt zu reinigen. Es sind Maschinen der Firma Flottweg.

Aber nicht nur Abwässer können die Maschinen des Zentrifugenherstellers aufbereiten. Auch in der Pharmaindustrie, der Mineralölindustrie, ja sogar in der Fruchtsaft- und Bierherstellung vertrauen Hersteller auf die Technologie und das Knowhow Flottwegs.

Mitarbeiter: ca. 750 Weltweit
Umsatz: 152 Millionen Euro
Anteil Export: 85%
Kunden: Augustiner München, BASF, Coca Cola, Shell, Pfizer, Meggle

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr

Diese unterschiedlichen Anwendungsfelder sind sicher ein Grund, warum Flottweg so erfolgreich ist. Unlängst verließ der 10.000ste Dekanter das Werk an der Industriestraße. Flottweg-Maschinen stehen weltweit für Hochwertigkeit, Effizienz und Langlebigkeit. Um diesem Anspruch jedes Mal aufs Neue gerecht zu werden, arbeiten Flottweg-Mitarbeiter mit höchster Präzision und mit großer Liebe zum Detail an den Produkten. Diese Technikaffinität wird vielen der Mitarbeiter bereits bei der Ausbildung vermittelt. Aktuell befinden sich über 50 Mädchen und Jungs in den verschiedenen Ausbildungsberufen. Neben der Ausbildung zum Industriemechaniker bildet Flottweg seit 2015 auch Fachkräfte im Elektrobereich aus. Für viele Mitarbeiter war und ist die Ausbildung jedoch nur der erste Schritt zu einer erfolgreichen, beruflichen Karriere. Beispiele bei Flottweg zeigen, dass der Weg vom Auszubildenden zur Führungskraft nicht nur möglich, sondern auch gewünscht ist und gefördert wird.



Flottweg Bürogebäude an der Industriestraße

Kontinuität

Inzwischen engagieren sich über 750 Mitarbeiter weltweit für den Erfolg der Kunden. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Auch im vergangenen Jahr 2014 konnte der Umsatz erneut gesteigert werden und liegt inzwischen bei 152 Millionen Euro. Aus diesem Grund trifft man zukunftsorientierte Entscheidungen. Flottweg plant für das kommende Jahr den Bau eines neuen Werkes in Vilsbiburg. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr die Flottweg Akademie gegründet. Flottweg setzt somit weiterhin auf den Standort Vilsbiburg.



Operation am offenen Herzen. Schweißarbeiten an einer Dekanterschnecke

Flottweg SE Haedquarters

Industriestraße 6-8
 84137 Vilsbiburg
 Tel. 08741 301-0
 E-Mail: mail@flottweg.com
 www.flottweg.com

Bürgerauto = Carsharing mit Elektroantrieb

Das Bürger-Elektroauto von E-Wald ist ein besonderes Carsharing-Modell. Die Stadt mietet es beim Systemanbieter E-Wald, jeder Bürger in und um Vilsbiburg kann es nach einmaliger Registrierung stunden- oder tageweise mieten. Die Stadt hat den Vertrag mit E-Wald gemacht, da es zum Klimaschutzkonzept gehört, sowohl Elektromobilität zu fördern als auch Carsharing anzubieten. „Durch die gemeinschaftliche Nutzung eines Autos - sowohl durch die Kommune als Dienstfahrzeug, als auch durch den Bürger - werden die Standzeiten minimiert und somit eine optimale und umweltfreundliche Auslastung erreicht“ weiß Bürgermeister Helmut Haider. Nach einem Jahr Erfahrung berichten Nutzer über unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten des E-Mobils, das jetzt in hellblauer Farbe mit den Aufklebern „Bürgerauto“ und dem QR-Code erscheint.

"Genau das, was ich brauche"



Eine gute Idee, meinte Karlheinz Pachmann zu seiner Ehefrau, als er einen Artikel in der Vilsbiburger Zeitung über das Bürgerauto las. In letzter Zeit hatte sich nämlich öfter ein Engpass beim Gebrauch des Familienautos ergeben, nachdem aus ökologischer Überzeugung das Zweitauto nicht mehr durch ein neues ersetzt wurde. „Das E-Wald-Auto ist genau das, was ich brauche, um nach Dingolfing zu kommen, wenn mein Mann gleich-

zeitig nach München fahren möchte“, freut sich Irmtraut Pachmann. Von ihrem Wohnort nahe Geisenhausen kommt sie entweder mit dem Fahrrad zum Standort am Färberanger oder ihr Ehemann fährt sie hin, auf dem Weg nach München. Dort betreut er ein Projekt, während sie als Trainerin für Deutsch als Fremdsprache ihren Arbeitsplatz bei einem Automobilkonzern ansteuert. Karlheinz Pachmann möchte gelegentlich auch selber mit dem E-Wald-Auto nach München fahren: „Tagsüber kommt es dort an die Steckdose und am Abend fahre ich vollgeladen wieder nach Hause“ erklärt er die einfache Nutzung für seinen Zweck.

Das Spaßmobil mit Zusatznutzen



Hans-Jörg Heilmeyer ist von E-Mobilen von Grund auf begeistert. Bevor er sich selber eines kauft, nutzt er lieber erst mal das Angebot der Stadt. Gerne hätte der Motorradfahrer noch einen Renault Twizy als Ergänzung zum Bürgerauto, wo mehr „Spaßfaktor“ gegeben wäre, im Vergleich zum „Zusatznutzen“, den der jetzt vorliegende Nissan Leaf mit seiner umfangreichen Transporttauglichkeit bietet und ergänzt dazu: „Die Reichweite von rund 130 km im energiesparenden Ecomodus sind genug für die meisten Strecken, um Besorgungen aller Art zu erledigen“, erklärt der Diplomingenieur für Maschinenbau mit Schwerpunkt Fahrzeugtechnik. Und den Ladezustand kann ich jederzeit von meinem Smartphone aus einsehen.

Flexibilität für den Hospizverein

Die Hospizarbeit hilft kranken Menschen, ihre Situation besser annehmen zu können. Das Bürgerauto mobilisiert den Vilsbiburger Hospizverein e.V. für die soziale Arbeit außerhalb des Stadtgebietes. Die Hauptaufgabe des Hospizvereins ist sowohl die ambulante palliative und hospizliche Versorgung von Bewohnern des Hospizes als auch alter Menschen in den Pflegeheimen in Vilsbiburg und Umgebung in ihrer letzten Lebensphase. „Das Bürgerauto ist für den Verein eine kostengünstige Version, im Bedarfsfall über ein Fahrzeug zu verfügen“ bewertet Eva-Maria Rausch das Angebot der Stadt. Die Koordinatorin sieht es ganz realistisch: „Ohne dieses Angebot der Stadt wäre ich außerhalb des Hospiz nicht einsatzfähig.“

Ein Paar ist sich beim Auto einig



Gleichermaßen angetan vom elektrifizierten Bürgerauto sind Beate und Klaus Wiedl aus Seyboldsdorf. „Leider definieren sich viele Autobauer immer noch über ihre PS-starken Geländewagen, anstatt auf die smarten E-Autos zu setzen“ regt Klaus Wiedl die Hersteller an, ihre Strategie neu auszurichten. Zum Standort am Färberanger kommen seine Frau und er entweder mit dem Fahrrad oder dem Anruf-Sammel-Taxi der Stadt. Sie planen Tagesausflüge (einschließlich Tankmöglichkeiten unterwegs) mit dem Bürgerauto, auch um es Freunden und Bekannten als reelle Altern-

tive zum „Benziner“ näher zu bringen, damit diese die Scheu vor der neuen Form der Mobilität verlieren. „Die Vilsbiburger hätten es ja noch leichter, an das Auto zu kommen“ meint Beate Wiedl und wundert sich, dass es nicht längst jederzeit ausgebucht ist.

Kein drittes Auto in der Familie?



Josef Fritz möchte versuchen, was viele andere nicht für möglich halten: Der Nachwuchs wird langsam volljährig - aber ein drittes Auto soll nicht zugleich angeschafft werden. Um gelegentliche Engpässe zu überbrücken, die wegen

der Berufstätigkeit von sich und seiner Frau Rita entstehen könnten, sieht er im Carsharing eine optimale Alternative. „Ich war schon länger neugierig, wie es funktioniert“ erklärt der Fernmeldetechniker seinen Beweggrund, sich für das Bürgerauto anzumelden. Er hatte es schon öfter rumfahren sehen und nun ist aus der Vorstellung Realität geworden, die er gern seinem Sohn vermitteln möchte. Wünschen würde sich Fritz auch einen E-Roller zum Ausleihen - „vielleicht kann sich die Stadt auch dafür noch begeistern?“

Außentermin mit dem Bürgerauto

Unser Tiefbautechniker ist viel unterwegs: Auf den Baustellen der Stadt muss er nach dem Rechten sehen und den ausführenden Firmen konkrete Anweisungen erteilen, damit der bauliche Fortschritt gewährleistet ist. „Unser eigentliches Dienstauto, der E-Golf, ist meist von meinen Kollegen

gebucht, sodass ich den oft spontanen Verpflichtungen nicht immer nachkommen könnte - gäbe es nicht unser Bürgerauto“ freut sich Christian Klose über die Alternative. „Gerade für die Kurzstrecken im Stadtgebiet ist der leise und abgasfreie Elektroantrieb ideal.“ Auch weitere Mitarbeiter aus dem Rathaus nutzen das Auto gerne und bewerben es mit jeder Fahrt bei allen Bürgern der Stadt.



Weitere Informationen:

- Flyer in diesem Stadtmagazin

Newsticker

www.vilsbiburg.de

Starthilfe für junge Familien

Die ersten Lebensjahre eines neugeborenen Kindes sind für die Eltern eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Allerdings durchlaufen so gut wie alle Eltern auch Zeiten, in denen sie an ihre Grenzen stoßen. Um junge Familien in den ersten drei Lebensjahren eines Kindes zielgerichtet zu unterstützen, gibt es im Landkreis das Angebot der KoKi (Koordinierende Kinderschutzstelle) als kostenlose, unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch anonym. Gespräche können in der jeweiligen KoKi oder bei Ihnen zuhause stattfinden. Zusätzlich gibt es Baby- und Kleinkindsprechstunden für Eltern mit Kindern bis drei Jahren. Eine erfahrene Kinderkrankenschwester gibt Rat und Hilfe zu allen Themen rund ums Baby oder Kleinkind.

KoKi Landkreis Landshut
Tel. 0871 40857-14, -15
www.koki-landshut.de

Solarcheck: Kostenfreie Beratung zu Solaranlagen

Neben der bestehenden kostenfreien Beratung zum Energiesparen mit Schwerpunkt Sanierung können sich alle Vilsbiburger auch zur Eignung ihres Daches für Solaranlagen zur Wärme- und Stromerzeugung neutral beraten lassen.

Solarwärme: Über einfache Solar- oder Vakuumröhrenkollektoren wird Sonnenwärme das ganze Jahr genutzt, fürs Brauchwasser oder zum Heizen. Diese Anlagen können im Sommerhalbjahr den Heizkessel großteils ersetzen und werden von der BAFA gefördert: mit 140 Euro/qm auf Bestandsgebäuden und 150 Euro/qm im Neubau. Auch gefördert werden wieder reine Brauchwasseranlagen, aber mit niedrigeren Sätzen.

Solarstrom: Die Einspeisevergütung nach EEG ist als direkte Solarförderung immer noch die Haupteinnahmequelle einer PV-Anlage. Lukrativ sind vor allem Photovoltaikanlagen für den Eigenverbrauch. Ist eine zeitgleiche

Nutzung des erzeugten Stroms nicht möglich, können Speicher helfen, diese werden direkt bezuschusst.

Infos zu Fördermitteln:

<http://www.solaranlagen-portal.com/solar/solarfoerderung/aktuell>.

Kontakt: Klimaschutzmanager Georg Straßer, Tel. 305-444
E-Mail: klimaschutz@vilsbiburg.de

10.000-Häuser-Programm

In Bayern gibt es ab September eine gesonderte Förderung zur energetischen Sanierung von Altbauten, mit Schwerpunkt auf Einfamilienhäuser. Gefördert werden innovative Systemlösungen: Diese müssen nachweisbar die Erzeugung, Verteilung und Speicherung der Gebäudeenergie intelligent steuern und einen Mehrwert für das Energiesystem bieten. Wer neu baut oder ein bereits bestehendes Gebäude saniert, soll dafür ab September 2015 Geld vom Freistaat bekommen. In den kommenden drei Jahren sollen dafür insgesamt 90 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. www.energieatlas.bayern.de/buerger/10000_haeuser_programm.html

Aus der Region – für die Region

Zu Besuch: Am Marktstand von Rita Scholz



Bei Rita Scholz am Stand ist für jeden etwas dabei: neben eigenen Kreationen rundet sie ihr Sortiment durch italienische sowie griechische Leckereien ab

Die Lust am Kochen und Experimentieren mit schmackhaften Zutaten haben Rita Scholz zu ihrem neuen Beruf als Feinkostherstellerin mit Marktstand geführt. Die ehemalige Physiotherapeutin hantiert nun lieber mit Kochtöpfen, grillt für ihr Leben gerne Gemüse und lässt sich neue Rezeptideen einfallen. Markterfahrung hat Rita Scholz schon lange. Seit Mitte der 1990er Jahre ist das bunte Treiben der Wochenmärkte Teil ihres Berufes, damals noch zusammen

mit ihrem ersten Mann. 2007 wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit, zu Beginn arbeitete sie nebenbei noch als Physiotherapeutin. „Ich habe immer schon gerne mit Menschen gearbeitet. Bei meinem Marktstand kam zusätzlich noch die Lust an gutem Essen und die Leidenschaft, kreativ neue Rezepte zu entwickeln, dazu. Das hat für mich überwogen“. Seit 2010 fließt ihre ganze berufliche Energie, Freude und Können nun hier hinein.

Kontakt

Feinkost Rita Scholz
Ederanger 8, 84178 Jesendorf
Tel.: 08744 91216 od. 0171 8344752

Verkauf a. d. Wochenmärkten in

- **Eggenfelden**
auf dem Rathausplatz, immer freitags von ca. 7.00 bis 12.00 Uhr
- **Vilsbiburg**
am Stadtplatz, immer samstags von ca. 7.00 bis 12.00 Uhr

Sowie auf den folgenden jährlich stattfinden Märkten:

- **Mittefastenmarkt in Vilsbiburg**
- **Dionysimarkt in Vilsbiburg**

Geheimnisvolle Gewürzmischungen sind des Rätsels Lösung

Mittlerweile finden ihre Produkte so guten Anklang, dass nicht mehr alles alleine zu bewältigen ist. „Da wäre ich tatsächlich Tag und Nacht beschäftigt, das geht auf Dauer nicht“. Je nach Saison unterstützen sie zwei bis drei Frauen in der Produktion und den Marktvorbereitungen. Jeden Mittwoch duftet es aus der Küche und die Geräte laufen auf Hochtouren. Da werden Couscous, Bulgur, Linsen gekocht, Gemüse geschnebelt und gegrillt, Kräuter verlesen, mit Gewürzen verfeinert. Am Couscous-Salat hat sie lange experimentiert, bis das Rezept schließlich fertig entwickelt war. „Da ist von allem etwas drin, ein bisschen süß, ein bisschen scharf, eine leichte Säure“. Man rätselt lange, wie genau die Gewürzkombination sein mag, „aber das ist natürlich ein Betriebsgeheimnis“, schmunzelt die 2-fache Mutter. Hier lässt sie sich verständlicherweise nicht in die Karten schauen. „Immer öfter fragen Kunden nach veganen Angeboten. Wir empfehlen dann z.B. unseren Linsensalat, der ist aus rein pflanzlichen Zutaten zubereitet und mit Zimt und Ingwer gewürzt“.



Ein eingespieltes Team: Rita Scholz und ihre Stieftochter Lena Scholz. Die 27-Jährige ist ebenso mit Leib und Seele dabei

Produktauswahl Feinkost Rita Scholz

- Selbst hergestellte Feinkostspezialitäten: Salate aus Couscous und Bulgur, Linsensalat, Ratatouille, große Auswahl an gegrilltem Gemüse
- Frische italienische Teigwaren und Käsespezialitäten
- Olivenöl
- Mediterrane Spezialitäten wie Oliven, Schafskäse, getrocknete Tomaten und verschiedene Aufstriche

Feine Kost, frisch auf den Markt

Bei ihr am Stand ist für jeden etwas dabei: neben den eigenen Kreationen rundet sie ihr Sortiment durch italienische frische Nudeln und Käse sowie griechische Spezialitäten wie Oliven und Schafskäse ab. „Oft fragen mich meine Kunden nach Tipps in der Zubereitung. Ich bereite die frischen Nudeln gerne so zu, dass ich sie zuerst in Butter anbräte und mit Zutaten der Saison ergänze. Diese Rezeptidee kommt immer gut an“.

Die Vilsbiburger kennen bereits ihre Stieftochter Lena Scholz im Verkaufsteam. Die 27-Jährige ist ebenfalls mit Leib und Seele dabei. Tatkräftig unterstützt sie auch ihr Ehemann: Mit großem handwerklichem Geschick hat der gelernte Spengler 2013 die ehemalige Garage zu einer tollen Küche umgebaut. „Alles war gut geplant und ist nun neu eingerichtet. Hier ist es sehr edel zum Arbeiten“, freut sich Rita Scholz.

Zu den Händlern, von denen sie ihre Zutaten bezieht, ist ihr der persönliche und vertrauensvolle Kontakt wichtig. Insbesondere deshalb, „da eine gute Qualität der Ausgangsprodukte natürlich wichtig ist für meine Zubereitungen. Meine Kunden kennen meinen Qualitätsanspruch“. Für jede Marktwoche produziert sie und ihr Team alles frisch. Von großer Bedeutung ist ihr auch das saisonale Angebot, das sich in den vielfältigen Salatkreationen widerspiegelt.

Freude auf die Marktsaison

Einen kleinen Wehmutstropfen müssen die Kunden allerdings in Kauf nehmen. Von nach Weihnachten bis Ende Februar macht Rita Scholz Winterpause. Da



Eine gute Qualität der Ausgangsprodukte ist für Rita Scholz sehr wichtig für ihre Zubereitungen

ihr Marktangebot auch Saisonware ist, kommt das ihrem Qualitätsanspruch entgegen. Und „diese Zeit ist für mich auch eine wirkliche Pause, hier kann ich nach der intensiven Marktzeit wieder einmal richtig durchschnaufen. Ich freue mich jedes Jahr immer wieder sehr auf die neue, kommende Marktsaison“. Am Anfang war sie sich nicht wirklich sicher, ob ihre Kunden wieder zu ihr kommen, „daher habe ich in den ersten Jahren zu Beginn der Saison immer ganz vorsichtig produziert, was die Mengen betrifft. Aber meine Kunden blieben mir treu und kauften mir gleich den Stand leer“, erinnert sie sich.

Rezepttipp zum Erzeugnis der Region: Ravioli in Salbeibutter mit Parmesan

Für 4 Portionen: 500 g frische Ravioli (z. B. von Feinkost Rita Scholz), 150 g Cocktailtomaten, 1 kleine Aubergine, 50 g Räucherschinken in Scheiben, 2 frische Zweige Salbei (ca. 12-14 Blättchen), 50-80 g Parmesan am Stück, 1 kleine milde Chilischote, 2 EL Walnusshälften, 2 EL Öl, 2 EL Butter, Salz, Pfeffer

Reichlich Salzwasser in einem Topf zum Kochen bringen. Zwischenzeitlich Tomaten waschen und halbieren, Aubergine waschen und in dünne Scheiben schneiden und Räucherschinken in dünne Streifen schneiden. Salbei waschen, trocken schütteln und Blättchen abzupfen. Parmesan grob reiben (Späne), Chi-

lischote waschen und in dünnen Scheibchen schneiden. Anschließend Ravioli ins kochende Wasser geben, Herd ausschalten und ca. 4 Minuten ziehen lassen. Gelegentlich behutsam umrühren.

In der Zwischenzeit in einer Pfanne Öl erhitzen und Tomatenhälften, Auberginenscheiben, Räucherschinken und Walnusshälften für ca. 3-4 Minuten anbraten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Parallel in einer zweiten Pfanne die Butter erhitzen und die Salbeiblättchen von beiden Seiten je 1 Minute anbraten bzw. die Butter aromatisieren. Gebratene Salbeiblättchen herausnehmen und extra servieren – so bleiben sie schön kross.

Ravioli abtropfen lassen und durch die aromatisierte Butter schwenken. Die weiteren Zutaten zugeben, kurz umrühren. Mit Parmesanspänen und den frischen Chilischeibchen anrichten und servieren. Dazu passen die krossen Salbeiblättchen.



Kulturpreis an Herbert Forster als Intendant des TheaterBrettls

„Wir lieben es, Theater zu spielen, es ist so viel realistischer als das Leben.“ Mit dem Zitat von Oscar Wilde regt Herbert Forster im Internetauftritt des TheaterBrettls zum Besuch seiner Kleinkunsthöhne in der Unteren Stadt an.

Als Schauspieler, Regisseur, Autor und Spielleiter einiger Freilichtaufführungen des Theatervereins Trauterfing hat sich Herbert Forster über viele Jahre für die Kultur in Vilsbiburg verdient gemacht. Nachdem er 2010 das Kulturforum aus der Taufe gehoben hat, stellte Forster die Kleinkunst und das Theaterspiel in Vilsbiburg ein weiteres Mal auf ein herausragendes Niveau. Sowohl der ehrenamtliche Ausbau

der Bühne und des Zuschauerraums des TheaterBrettls sowie das Engagement der Laienschauspieler und der Bühnenmannschaft ist beispielhaft.

Als Dank und Anerkennung für sein großartiges Wirken verlieh ihm Bürgermeister Helmut Haider den Kulturpreis der Stadt Vilsbiburg. Dass der Betrieb der Kleinkunsthöhne auch von Seiten des Stadtrats außerordentlich geschätzt wird zeigt der jährliche Zuschuss von 15.000 Euro zur Förderung der Kultur. Mit einem prägnanten Wortspiel brachte Herbert Forster sein Ideal in der Dankesrede auf den Punkt: „Theater spielen ist eine einzigartige Möglichkeit, in die Qualität des eigenen Lebens zu investieren.“

TheaterBrettl Vilsbiburg

Untere Stadt 11, 1. OG, Vilsbiburg
Abendkasse, Tel. 0151 70 60 77 44

Kartenvorverkauf: Heimtextil Zollner,
VIB und Tabak Gaßner, Geisenhausen

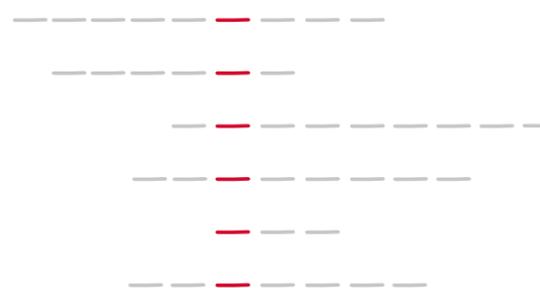
Aktuelle Informationen:
www.theaterbrettl-vilsbiburg.de

Start der Theatersaison 2015/16 mit
einer Eröffnungsveranstaltung am
Fr. 18.09. (Einladungsveranstaltung).

Wiederaufnahme der Erfolgskomödie
„Eine ganz heiße Nummer“ am
Fr. 25.09., Sa. 26.09., Fr. 02.10. jeweils
20 Uhr, So. 04.10. 19 Uhr

KINDERSEITE

Lieblingszeit der Schulkinder.



1. Großes Fest am Stadtplatz
2. Wärmste Jahreszeit
3. Burg in Landshut
4. Bayerisches Meer
5. Lieblingspeise der Kinder im Sommer
6. Landeshauptstadt von Bayern

Lösung:
 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Witze- Wolken

Julian und sein
Schwesterchen essen
Kuchen. Zwei Stücke sind noch übrig.
Julian nimmt das größere. "Das ist aber unhöflich!
Man nimmt immer das kleine Stück!", mault Juliane.
Julian fragt nach: "Welches hättest du denn
genommen?" - "Natürlich das kleinere!" -
"Das hast du doch jetzt auch!"

Der Biologielehrer
fragt: "Welche Tiere können
nicht hören?" Ruft ein Schüler:
"Die Tauben, Herr Lehrer!"

Kennt jemand ein
Beispiel für das Sprichwort:
"Ehrlich währt am längsten?" Meldet
sich Udo: "Wenn ich Hausaufgaben alleine
mache, dauert es lange. Wenn ich sie von
Gerhard abschreibe, geht es schnell."



1 - Bürgermeister Helmut Haider gratuliert Herbert Forster zum Kulturpreis der Stadt Vilsbiburg 2 - Das aktuelle Stück im Theaterbrettl „Eine ganz heiße Nummer“ 3 - Der Zuschauerbereich im TheaterBrettl mit ca. 100 Sitzen 4 - Komödie Achterbahn: Anneliese Maier und Herbert Forster

Galerie lifeXpression - eine neue Plattform für Kunst und Kultur



Die Künstlerin
Bona eröffnete
im Juli mit einer
Gemäldeausstel-
lung die Galerie

Die Galeristen
Angela und
Joachim
Klitscher

„Es war von Anfang an unser großer Wunsch, zum kulturellen Leben in Vilsbiburg beizutragen und regionalen und internationalen Künstlern eine neue Plattform zu bieten“, bringen Angela und Joachim Klitscher die Idee ihrer Kunstgalerie auf den Punkt. Die beiden Galeristen eröffneten im Juli im Ober-

geschoss der ehemaligen Bekleidungs-
Fabrik Maier (zuletzt Ballettschule) mit
einer Ausstellung der Künstlerin Bona
(Valbona Atanaskovska) die großzügigen
Räume.

Die Erweiterung mit einer Kleinkunst-
bühne für Livemusik und einem Kunst-
cafe schwebt den beiden Inhabern
bereits vor. Die Fläche mit 220 Quadrat-
metern kann auch für Workshops und
Veranstaltungen angemietet werden.

Galerie lifeXpression

Angela und Joachim Klitscher
Frauensättlinger Str. 4, Vilsbiburg
(ehemals Ballettschule), Tel. 0151-
14439593, 08741 5159149 (ab 15 Uhr)

Ausmalbild



Was ist los in Vilsbiburg?

September

Do., 10.09. / Krimi-Lesung in der Buchhandlung Koj
Anton Leiss-Huber: Gnadenbrot
Obere Stadt 32 / 19 Uhr

Sa., 12.09. / Patroziniumsfest „Maria Namen“
Lichterprozession zur Wallfahrtskirche Maria-Hilf / Beginn 19.30 Uhr / Feuerwerk 21.30 Uhr

So., 13.09. / Tag des offenen Denkmals
„Handwerk, Technik, Industrie“
Das Heimatmuseum ist von 10 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Um 10 und 14 Uhr spezielle Stadtführungen zu Stätten des alten Handwerks in Vilsbiburg.
Veranstalter: Heimatverein Vilsbiburg e.V.

Sa., 19.09. / Herbstfest der CSU Vilsbiburg
Frontenhausener Straße 96 a / 17 Uhr

Sa., 26.09. / Kinderflohmarkt
in der Stadthalle / ab 8 Uhr
Veranstalter: Mütterzentrum Vilsbiburg

Sa., 26.09. - So., 27.09. / 48. KK-Kirta-, Geburtstag-, Schützenjubilare- und KK-Endschießen 2015
der Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft Vilsbiburg / 13 - 17 Uhr

So., 27.09. / Heimatfahrt des Heimatvereins
zu den Stätten des Barocks im Dingolfinger Land / Abfahrt an der Stadthalle / 12 Uhr

Oktober

Sa., 03.10. / Kreisfeuerwehrentag
20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Landkreis Landshut / Stadthalle / 8 Uhr

Sa., 03.10. - So., 04.10. / 48. KK-Kirta-, Geburtstag-, Schützenjubilare- und KK-Endschießen 2015
der Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft Vilsbiburg / 13 - 17 Uhr

Sa., 03.10. - So., 04.10. / Jahresausflug des 1860 Fanclub / Bregenzer Wald

Fr., 09.10. / Schafkopfturnier der Kolpingsfamilie Vilsbiburg
Kolpinggaststätte „G'sellnhaus“ / 19 Uhr

Fr., 09.10. / Jahreshauptversammlung Bund Naturschutz - Ortsgruppe Vilsb. / 20 Uhr

Sa., 10.10. / Gaumeisterschaft vom Schützengau Vilsbiburg / Kleinkaliber 100 m auf der Schießanlage der Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft / 13.30 - 17 Uhr

So., 11.10. / Niederbayer. Tag des Pferdes
Dionysimarkt – Rossmarkt – Umritt – Pferderennen / Stadtplatz und Stadthalle / ab 08 Uhr

Do., 15.10. / Krimi-Lesung mit Musik
Michael Gerwiens: Brummschädel
Buchhandlung Koj, Obere Stadt 32 / 19 Uhr

Fr., 16.10. / Jahreshauptversammlung Siedler- u. Eigenheimervereinigung Vilsbiburg
Gasthaus Maier, Frauensattling / 19.30 Uhr

Sa., 17.10. / Gaumeisterschaft vom Schützengau Vilsbiburg / Kleinkaliber 100 m auf der Schießanlage der Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft / 13.30 - 17 Uhr

Sa., 17.10. / Kleinkunsttage Vilsbiburg
Constanze Lindner – Comedy
„Es wird gestanzt heut` Nacht“
bei AUT.OS (Einlass 19 Uhr) / 20 Uhr

Fr., 23.10. und Sa., 24.10. / Berufeschau in Vilsbiburg / Stadthalle / Fr 8 - 14 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

Sa., 24.10. / Kinder-Bibeltag
Aula der Grundschule / 09 - 12 Uhr

Sa., 24.10. / Herbstkonzert 90 Jahre Musikverein Vilsbiburg e.V.
Aula der Mittelschule / 20 Uhr

Sa., 24.10. / Weinfest mit dem Duo „For You“
Gasthaus Steer, Trauterfing
Veranstalter: FFW Wolferring / 20 Uhr

Di., 27.10. / VR-Bank-Event
der VR-Bank Vilsbiburg eG
in der Vilstalhalle / 19 Uhr

November

Fr., 06.11. und Sa., 07.11. / Jahreszeitenmarkt
im Innenhof der Vilsbiburger Hebammenpraxis
Frontenhausener Str. 96
Fr 16 - 21 Uhr / Sa 10 - 20 Uhr

Sa., 07.11. / Ski-Flohmarkt
Stadthalle / 12.30 - 17 Uhr

Sa., 14.11. und So., 15.11. / Adventsmarkt
Stadthalle / Sa 12 - 17 Uhr / So 10 - 17 Uhr

Sa., 14.11. / Kleinkunsttage Vilsbiburg
Roland Hefter – Bayerisches Musikkabarett
„I dads macha“
bei AUT.OS (Einlass: 19 Uhr) / 20 Uhr

So., 15.11. / Klavierkonzert mit Markus Englberger
mehrfacher Preisträger bei Jugend musiziert
Städtischer Veranstaltungssaal der Musikschule
Stadtplatz 30 / 15 Uhr / Eintritt frei

Sa., 21.11. / Katharinenmesse
in der Spitalkirche / 19 Uhr

Sa., 21.11. / Kleinkunsttage Vilsbiburg
Folsom Prison Band
bei AUT.OS (Einlass 19 Uhr) / 20 Uhr

Mi., 25.11. und Do., 26.11. / Blutspendetermin
Rot-Kreuz-Haus Vilsbiburg / 16 - 20.30 Uhr

Fr., 27.11. / Konzert Evergreens
Aula der Mittelschule / 19.30 Uhr
Veranstalter: Musikschule Vilsbiburg

Sa., 28.11. / Weihnachtsfeier 1860 Fanclub Vilsbiburg
Kolpinggaststätte G'sellnhaus / 19 Uhr

Vorschau auf Klimaschutz-Abend:

Dr. Franz Alt spricht: „Auf der Sonnenseite – Warum uns die Energiewende zu Gewinnern macht“

Am 24. November 2015, 19:30 Uhr in Vilsbiburg, Aula der Mittelschule, Kirchenweg 4 1/2
(Karten im Vorverkauf / Buchhandlung Koj und Abendkasse / 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro)



Franz Alt ist Energiewende-Visionär, Buchautor (Die Sonne schießt uns keine Rechnung) und war lange Zeit Fernsehmoderator (Report). Er ist Träger zahlreicher Preise (Adolf-Grimme-Preis, Umweltpreis der dtsh. Wirtschaft, deutscher und europäischer Solarpreis, Bambi, etc.) und ein brillanter Redner.

Impressum

Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, Tel. 08741 305-0
www.vilsbiburg.de

Redaktion: Stefan Schütze, motivmedia Verlag
Sebastian Stelzer, Stadt Vilsbiburg
Georg Straßer, Stadt Vilsbiburg

Layout & Verlag
motivmedia Verlag & Marketingservice
V.i.S.d.P. Stefan Schütze
Alte Bergstraße 145, 84028 Landshut
Tel. 0871 14239224, www.motivmedia.de

Bilder und Texte:

Grafik Titelseite: Händel Junghans Architekten GmbH;
Seite 2 unten: Stadtwerke Vilsbiburg; Grafik Seite 3 oben: Lynen & Dittmar Landschaftsarchitekten
– Stadtplaner PartG; Grafik Seite 3 unten: MORPHO-LOGIC Architektur und Stadtplanung; Text Seite 4: Veronika Maucher; Karte Seite 4: Wallner Werbetechnik; Seite 5: Flottweg; Bürgerauto, Seite 6/7: Georg Straßer; Direktvermarkter, Seite 8/9: Marion Hofmeier/schmeckt?; Seite 10, oben, Nr. 1 und 4: Georg Soller; Nr. 2 und 3: TheaterBrett!; Seite 10, unten: Joachim Klitscher; Seite 11, Witze: Deike Verlag; Foto Seite 12: Dr. Franz Alt;

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit